

31. Oktober 1956

An die Staatlichen Graphischen Sammlungen
München
Arcisstraße 10

Sehr geehrte Herren!

Ich bereite eine Publikation über die Baugeschichte der Stadt Nauplia in Griechenland vor, die das Deutsche Archäologische Institut Athen demnächst als Band II ARGOLIS herausgeben wird. Es wird die Zeit von der Antike bis zum Ende der Regierung des Königs Otto v. Wittelsbach umfassen und soll mit allem hierfür interessanten Bildmaterial ausgestattet werden.

Wie mir aus hinterlassenen Notizen von Prof. Voit, Göttingen, bekannt wurde, waren in Ihren Sammlungen vor dem Kriege noch drei Handzeichnungen seines Großvaters, des Architekten Ludwig Lange im vorhanden, und zwar unter den Nummern:

- Nr. 35 857 : "Palamidi"
" 35 858 : "Nauplia und Palamidi"
" 35 860 : "Nauplia Moschee und Stufen"

Hoffentlich sind diese Zeichnungen noch vorhanden. Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn ich davon publikationsfähige Fotos, mindestens 13/18 cm haben könnte, falls es sich um sehr detaillierte Zeichnungen handeln sollte, bitte sogar 18/24.

Darüberhinaus wäre ich Ihnen außerordentlich dankbar, wenn Sie Ihren Katalog unter dem Stichwort "Nauplia" nachsuchen würden, ob sich noch Zeichnungen aus der Zeit des Königs Otto befinden, die irgendwie das Stadtbild betreffen. Vielleicht wäre auch etwas unter Heydeck (Heideck), General v., ferner Krazeisen, Wolfensberger, Rottmann, Schaubert, Gropius, Gutensohn, Kleanthes zu finden?

Von allen diesen Künstlern könnten aus der Zeit von 1832 - 62 möglicherweise Zeichnungen oder Skizzen nach München gelangt sein, und die wären für die vorliegende Arbeit außerst wertvoll, da auch der Präsident des Archäologischen Institutes, Herr Prof. Boehringer, großen Wert darauf legt, daß die Bildausstattung dieses Werkes möglich vollständig sein solle.

Ich wäre Ihnen außerordentlich verbunden, wenn auch etwaige Notizen auf der Rückseite, betr. Datum etc., sowie die Blattgröße des Originals jeweils mitgeteilt würde. Die entstehenden Kosten werde ich selbstverständlich von hier aus regeln.

Selbstverständlich gilt mein Interesse auch Gemälden, wie das von Peter Hess, Einzug des Königs Otto in Nauplia (18/24), falls sich dies durch Ihre Foto-Abteilung erreichen ließe (früher Neue Pinakothek) sowie auch Sticheh, Stadtplänen u.dgl.

Für Ihre Mühewaltung danke ich schon im Voraus und erwarte mit größtem Interesse Ihre Rückäußerung.

Mit vorzüglicher Hochachtung

920-10-1-1 Druck A